

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

121 (25.5.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1056104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1056104)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.

und



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. käd. Behörden, sowie für die Gemeinden Pant u. Neuhofgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 121.

Sonnabend, den 25. Mai 1895.

21. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpußeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Für den Monat Juni eröffnen wir ein besonderes Abonnement auf das

„Wilhelmshavener Tageblatt“ und amtlichen Anzeiger.

Der Abonnementspreis für den Monat Juni beträgt, wenn das Blatt frei ins Haus geliefert wird Mk. 0,75, wenn es durch die Post bezogen wird Mk. 0,70 inkl. Zustellungsgebühr, wenn es bei uns abgeholt wird Mk. 0,70.

Inserate finden durch das „Wilhelmshavener Tageblatt“ die größte Verbreitung am hiesigen Plage und in der Umgegend.

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Mai. Der Kaiser erlegte auf der vorgestrigen Abendpforte und gestern früh je zwei Rehböcke. Nach der Rückkehr aus dem Walde hatte gestern Vormittag der Fabrikant Helfst aus Berlin die Ehre, in Prückelwitz vor dem Kaiser und mehreren aus der Umgegend geladenen Herren die neu erfundenen „Triumph-Spirituslampen“ vorzuführen. Das Wetter ist schön. Die Rückkehr des Kaisers wird voraussichtlich am Freitag erfolgen.

Der Minister des Innern v. Köller ist gestern von seinem Urlaub aus dem Elsaß zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

Die offiziellen Vorbereitungen für den Schluß der Reichstagsession sind für den Freitag, 24. d. Mts., getroffen worden. Die Ordre für die Schließung des Reichstages ist vom Reichskanzler bereits dem Kaiser zur Unterschrift unterbreitet und liegt im Civillkabinett.

Die Post. Jtg. erneuert die Angriffe auf den gestern nach Berlin zurückgekehrten Minister v. Köller, dessen Berufung ein schwerer Mißgriff gewesen und der nur auf Kosten der Volkshilflichkeit Preußens und der Festigkeit des Reichs im Amte verbleiben könne.

Berlin, 22. Mai. Der Afrika-reisende Krause erhebt in der „Kreuztg.“ erneut die Anklage, im Logogebiet werde ein schmutziger Sklavenhandel getrieben, an dem ein farbiger Verwalter in Bismarckburg theilhaftig sei.

Hamburg, 22. Mai. Morgen findet in Friedrichsruh eine großartige Huldigung von 1500 Leipziguern statt, die heute Abend hier selbst einen glänzenden Kommerz abhielten. Am Sonntag wird eine Huldigungsfahrt von ca. 8000 Schleswig-Holsteinern veranstaltet.

Friedrichsruh, 23. Mai. Das Befinden des Fürsten Bismarck ist trotz der großen Anstrengungen in letzter Zeit zufriedenstellend.

Coburg, 21. Mai. Die „Coburg. Jtg.“ dementirt energisch die von den „Misch. N. Nachr.“ gebrachte Nachricht, daß der Herzog Alfred regierungsmilde sei.

Deßau, 21. Mai. Die Prinzessin Friedrich von Anhalt ist auf Schloß Hohenburg schwer erkrankt. Der Zustand ist besorgnißerregend.

Ausland.

London, 22. Mai. Der „Times“ wird aus Philadelphia in Betreff der Rede Carlises gemeldet, Alles weise darauf hin, daß die Demokraten der Süd- und Südweststaaten mit überwältigender Mehrheit für die freie Silberprägung sind. — Aus Teheran wird dem genannten Blatt gemeldet: Nach Mittheilungen aus Meshed kam es Anfangs Mai in Kufshan zu ernstem

Unruhen; der stellvertretende Gouverneur und sechs Leute aus seinem Gefolge wurden ermordet und ihre Leichen verstümmelt.

Shanghai, 22. Mai. Durch einen Erlaß des Kaisers von China sind alle chinesischen Beamten, sowohl militärische, als auch Zivilbeamte, mit dem Gouverneur an der Spitze, von Formosa zurückgerufen worden.

Shanghai, 22. Mai. Gegen ein russisches Protektorat über Korea scheint Japan sich zur Wehre setzen zu wollen. Es verlautet, der Mikado beabsichtige, Korea mit seinen Truppen besetzt zu halten, bis das Land in der Lage sei, seine Angelegenheiten selber zu verwalten und seine Unabhängigkeit zu wahren. Wenn auch Japan auf Katong verzichtete, könne es doch keinem Drucke der Mächte bezüglich Koreas nachgeben. Die Lage auf Korea ist im übrigen schwierig. Der Premierminister hat sein Amt niedergelegt. Der Minister des Innern hat die Vertreter der fremden Mächte um ihre Unterstützung er sucht. Die Residenz Taimonkuns, des Vaters des Königs von Korea und früheren Regenten, welcher der Führer der gegen Japan und gegen Reformen ankämpfenden Partei ist, wird von der Polizei scharf bewacht.

Marine.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Urlaubshaben angetreten: Leut. z. S. Grünter bis zum 1. Juni, Matrosen-Untersturmer auf 3 Monate nach Hannover. — Unter-Unt. z. S. v. Ref. Mann ist nach beendeter Uebung entlassen. — Feuerschiff-Unt. Weber ist von der Dienststelle zurückgekehrt. — Hauptm. Dör hat einen vom 16. d. M. ab rechnenden 45tägigen Urlaub nach Wiesbaden behufs Wiederherstellung der Gesundheit erhalten. — Biehl, z. S. M. S. „Alexandrine“ sind bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven, für S. M. S. „Marx“ und „Hay“ bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Albatros“ bis auf Weiteres nach Cuxhaven zu dirigiren.

Enden, 22. Mai. Ein Beweis für die vorzüglichen See-Eigenschaften unserer Torpedoboote ist gelegentlich der letzten Uebungsfahrt der Wilhelmshavener Schultorpedoboote wieder erbracht. Als Ende voriger Woche die Schultorpedoboote „S 2“, „S 4“ und „S 23“ bei schwerer See aus Nordwest die Einsenfahrt passirten, wurden auf der 10 Meter-Linie schwere Grundseinen angetroffen. S. M. Torpedob. „S 23“ erhielt eine schwere See von achtern; trotz heftiglicher Gegenmanöver wurde das Boot quer zur See geworfen und soweit übergelegt, daß der vordere Thurm, das vordere Breitseitenrohr und der Schornstein zur Hälfte im Wasser lagen und das Wasser durch den Schornstein einfließt. Darauf richtete sich „S 23“ wieder auf, wurde durch die eigene Maschinenkraft wieder auf Kurs gebracht und lief später, nachdem die Feuer, welche sammt den Masten durch das starke Ueberliegen nach Steuerbordseite übergeschossen, wieder in Ordnung gebracht waren, in den Hafen ein. (N. D. Z.)

Kiel, 22. Mai. Zu den Kaiserfestlichkeiten in Hamburg trifft nach einer dem Senat zugegangenen Meldung am 17. Juni der Herzog von Genua als Vertreter des Königs Humbert von Italien dort ein. Der Kaiser von Rußland wird durch seinen Oheim Großfürst Nicolai Alexandrowitsch vertreten sein. — Wie zuverlässig verlautet, sind die zweite und fünfte Eskadron des hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15 in Wandsbeck zur Theilnahme an den Nord-Ostsee-Kanalfeierlichkeiten kommandirt.

Kiel, 22. Mai. Die Schulbehörde giebt bekannt, daß durch Regierungsverfügung vom 15. ds. Mt. genehmigt ist, daß in Anlaß der Eröffnungsfestlichkeiten des Nord-Ostsee-Kanals der Unterricht in den städtischen Schulen Kiels am 20. 21. und 22. Juni ausfällt.

Kiel, 23. Mai. Das Panzerschiff „Fritzhof“ ist nach längerer Abwesenheit aus unserer Böhre heute Nachmittag

wieder hier eingetroffen. Beim Einlaufen salutirte es die auf dem Schulschiff „Stoß“ wehende Flagge des Stationschefs.

Berlin, 23. Mai. Bahlen, Schuur, Witt, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“; Grafhof, Duquet-Faslem, v. Gaudeker, Heyne (Wolff), Denice, Böcker, Gerdes, Belten, Wodarz, Mehner, Schwarz, Seefadetten, an S. M. S. „Brandenburg“; Barth (Otto), Döhning, Dehnert, Krah, v. Garthausen, v. Hippel, Thierichens, Piper (Ernst), Vogt (Otto), Dionysius, Gruenhagen, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Weißenburg“; v. Sobbe, Connemann, Breithaupt, Brunau, v. Egidi, Cölle, Heine (Karl), Schrader, Scharf, von Mosch, Lederholm, Seefadetten an Bord S. M. S. „Wörth“; Wittmann, Mosch, Zuckschwerdt, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Baden“; Hagedorn, Bruns, Bendemann, Keller, Bolongaro, Siebenbürger, Martini, Cleve, Ruthe, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Württemberg“; Blume, Dambrowsky, Tietgens, Reichard, v. Rosenber, Buchholz, v. Bülow (Hermann), Nidel, Remb, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Sachsen“; Waldeyer, Förtsch, Walter, Frhr. v. Ledebur, Berger, Birth, Ding, Kluck, Stammer, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Bayern“ kommandirt.

Berlin, 23. Mai. (Kommandirungen der Kadetten.) Stirn, Zimmer, Moller, Krause, Urbahn, Franzius, Wieting, Kahlert, Müller (Erich), Gevers, v. Rabenau, v. Goldacker, v. Zerbini di Spofetti, Kmann, v. Arnim, Mündel, Pochhammer (Bruno), Hofemann, Brauns, Olberg, Weiße, Franck (Wilhelm), Dietert (Bruno), Herzer, Beck, Kirrnsheim, v. Dieberichs, von Gigenheim, Martin, Eichler, Meyer, Kettler, Dahlmann, v. Baldow, Trapp, Kadetten, an Bord S. M. S. „Stoß“; Schulz-Böcker, Steinmeyer, Kretschmar, Goos, Fortmann, Eichenburg, Schnell, Pfeiffer (Wolff), Piper (Hans), Becker, Blochhais, Lahn, Nebensburg (Ernst), Müller (Hans), van der Smitten, Hollack, Roß, Frhr. v. Paleske, Schmidt (Walter Georg), Cropp, Beezel, Pfeiffer (Walter), Geerß, Gadebant, Pfeiffer (Franz), v. Goessel, Birzow, Misch, Hoffmann (Walter), Preuße, Oldesop, Koch, Fischer (Robert), Holzapfel, v. Rheinbaben, Kadetten, an Bord S. M. S. „Stein“ — kommandirt; Schmidt (Fritz), Lange, Seefadetten, an Bord S. M. S. „Gneisenau“, Schröder, Seefadett, an Bord S. M. S. „Moltke“ — kommandirt.

Berlin, 23. Mai. (Ordensverleihungen.) Jaeschke, Kapt. z. S., Kommandant S. M. S. „Kaiser“, bisher kommandirt zur Dienstleistung im Reichsmarineamt, den Rothen Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife, Jaspier, Lieut. z. S. von S. M. S. „Hagen“, die Rettungsmedaille am Bande erhalten. — Ferner haben erhalten: den Rothen Adlerorden 4. Klasse: Kramus, Rhsitzer, bisher im Reichsmarineamt, Reich, Kanzeleirath im Reichsmarineamt, Kuhne, Rechnungsrath beim Oberkommando der Marine, Mehl, Rechnungsrath im Reichsmarineamt; den königlichen Kronenorden 3. Kl.: Neye, Geh. Kanzeleirath, bisher im Reichsmarineamt, Jachymski, Geheimere Kanzeleirath im Reichsmarineamt. — Die Erlaubniß zur Anlegung nichtpreussischer Orden ist ertheilt: der 2. Kl. des Venezianischen Ordens der Bistke Voltrars dem Admiral Freiherrn v. d. Goltz; des Großherzoglich Sibirischen Medjidibordens 3. Kl.: dem Kpt.-Lt. Gähler, Kommandanten S. M. S. „Coreley“.

Berlin, 23. Mai. Dem Mar.-Zahlm. Kufenacl ist die nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand mit der gesetzlichen Pension und unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen sowie der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst bewilligt.

Auf irrem Pfade.

Roman von Hans Dornfels.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Schon in den nächsten Tagen siedelte Will nach Rothenfurch über. Als Beamtenwohnung diente ein neben der Zuckersabrik belegenes hübsches villenartiges Gebäude, das in aller Eile mit der nöthigen Einrichtung versehen wurde. Wolfgang übernahm dieselbe auf seine Kosten, zeigte sich überhaupt abermals so großmüthig, daß Margarethes Herz in heißem Dankgefühl überwallte. Sie befand sich in einer Erregung und Thätigkeit, die sie an jedem klaren Denken verhinderte. . . und dann, als Will fern blieb, erlosch das Alles gerade eben so schnell wieder, als es gekommen war.

Hella war launenhaft und leicht reizbar geworden, der Baron mit Arbeit überhäuft, und die junge Frau blieb sich wieder allein überlassen. Da saß sie denn einsam in ihrem Zimmer und starrte gedankenvoll vor sich hin. . . sonst hatte ihr zu dieser Stunde Will die Zeitungen vorgelesen, dann waren sie zusammen in den Park gegangen und dann hatten sie musiziert. Jeder Schlag der Uhr erinnerte sie an Will, jeder Gegenstand, den sie anblickte, an die glücklichen Stunden, die er ihr bereitet. Jedes Rollen eines Wagens ließ ihr Herz in freudigem Erwarten schneller schlagen: war er es, der da kam?

Sie hatte ihn durch jenen Vorschlag fesseln wollen und mußte nun gewahren, daß sie ihn nichts desto weniger verloren. Wohl kam er fast jeden Abend herüber gefahren, doch blieben diese wenigen Stunden immer nur ein kärglicher Ersatz der früheren Hausgenossenschaft. Das Gefühl der Vereinsamung und des Unverstandenseins begann wieder in ihr empor zu ruchern. Nur

ein reger Verkehr mit Damitz entschädigte sie einigermaßen für Wills Verlust. Mit Frau v. Rohr konnte sie nach Belieben über ihn plaudern. Die geschmeidige Weltbame rühmte seine Schönheit und Galanterie, seinen Geist und Charakter und das ihre geführte, junge Frauenherz berauschte sich an diesen Lobsprüchen.

Eines Tages warf Bertie bei einem Besuche die Bemerkung hin, daß es sie wundere, einen Mann wie Will Jensen noch unvermählt zu sehen.

Das scherzhaft gesprochene Wort traf Margarethe wie ein Pfeil. Sie erblaßte, ohne es zu wissen und rief erregt: „Ich kenne keine Frau, die seiner würdig wäre!“

„Das nenne ich denn doch die Bescheidenheit ein wenig zu weit treiben“, lachte Frau v. Rohr, und dann erst: „Wir gewinnen er den Eindruck ab, als sei sein Herz durch eine geheime, aussichtslose Liebe gegen alles Andere gefeit. Er will den Anschein erwecken, eines heißen Gefühles sogar unfähig zu sein, er predigt das Glück der sogenannten Vernunftsheirathen, jedoch in einem Tone, welcher mich kaum zweifeln läßt, daß sein eigenes Lieben einer solchen zum Opfer gefallen ist. Er ironisirt sein blutendes Herz.“

Margarethe hatte sich bei diesen überraschenden Worten langsam aufgerichtet. Sie schlürfte sie ein wie ein berauschendes Gift, dessen Wirkung sie noch nicht ermaß — und dann flog ein Schauer durch ihren Körper. Ihr war, als habe sich mit einem Blitzstrahl urplötzlich die Nacht um und in ihr erhellt. Was Will an jenem Morgen gesprochen, als Tiefenbach um ihre Hand warb, hatte sie längst vergeben und vergessen. Nun tauchte es wieder in ihr auf, aber in welcher anderer Beleuchtung! Nicht Egoismus und Gefühllosigkeit diktierten ihm seine Worte, sondern der harte Zwang ihrer gegenseitigen Armuth, der entschiedene

Wunsch des Vaters. . . mit Blindheit war sie geschlagen gewesen, dies war zu erkennen.

Was in ihr wogte, blieb Bertie verborgen, nicht aber die heftige Ueberraschung — und die menschenkundige Dame zog daraus einen Schluß, der sich von der Wahrheit nicht allzu weit entfernte. Mit ihrer unübertrefflichen Gewandtheit ging sie auf einen gleichgültigen Gegenstand über, und Margarethe antwortete mechanisch, wie im Traum. Es war ihr eine Erlebung, als Frau v. Rohr aufbrach. Dann ging sie in den Park hinab und setzte sich, was sie in der letzten Zeit nur selten gethan, auf die Gruftplatte der Grabkapelle, der Leichentafel ihres Knaben gegenüber.

Der Kopf schmerzte sie zum Zerpringen. Sie schloß die Augen und traumhaft zogen vergessene Wünsche und Hoffnungen in erneuter Lebenskraft durch ihr Herz, bis ein unerklärliches, unangenehmes Gefühl ihr sagte, daß sie beobachtet werde. Unwillig wendete sie das Haupt und erblickte ihren Gatten an der Pforte lehrend. Zähl trieb ihr eine beklemmende Verlegenheit alles Blut zu Herzen. Sie raffte ihre Kleider zusammen, doch noch ehe sie sich erhob, stand er neben ihr und hob sie, ihre Hüften umfassend, leicht wie eine Feder empor.

„Daß mich!“ flüsterte sie abwehrend. Er verstand sie nicht; er glaubte, sie wolle noch länger in der Kapelle verweilen und zog den offen stehenden Thorflügel zu, so daß nur durch die mit bunten Wappen geschmückten, alten Bogenfenster ein gedämpftes Licht in den bei aller Einfachheit feierlichen Raum fiel. Es war so welkenlegen still, so seltsam friedhaft — nur ein leises Rauschen dranken in den Bäumen, das wie ein Schimmerlied kaum vernehmbar hereinrang.

(Fortsetzung folgt.)

Berlin, 24. Mai. (Marine-Personalien.) Kannenberg, Zeug-Frem.-Lt. zum Zeug-Hauptm., Artl. Fw.-Lt., zum Fw.-Brem.-Lt., Schilt, Ober-Fw., zum Fw.-Lt. — befördert. — Prollius, Fw.-Hauptm., sind die Geschäfte des administrativen Mitgliedes der Artillerie-Magazin-Verwaltung der Werft Kiel übertragen. — Kannenberg, Zeug-Hauptm., vom Artilleriedepot Wilhelmshaven zur Werft Kiel, Weise, Fw.-Brem.-Lt., von der Werft Wilhelmshaven zum Artilleriedepot daselbst — versetzt. — Schilt, Fw.-Lt., unter Versetzung von Kiel nach Wilhelmshaven und unter vorläufiger Belassung in seinem Kommando beim Reichs-Marine-Amt, der Werft Wilhelmshaven zugeteilt. Zimmermann, Torpede-Kapt.-Lt., vom Minendepot Cuxhaven zum Minendepot Friedrichsort, Inzerich, Corp.-u.-Lt., vom Minendepot Friedrichsort zum Minendepot Cuxhaven — versetzt. — Hoherz, Int.-Sefr.-Assist., zum Mar.-Int.-Sefr. ernannt. — Borstel, Werkmeister, unter Versetzung von Wilhelmshaven nach Friedrichsort, mit der Wahrnehmung der Garnisonbau-Assistentenstelle bei dem Artillerie- und Minendepot in Friedrichsort beauftragt.

Berlin, 24. Mai. (Marine-Personalien.) Eickenrodt, Mar.-Maschinenbau-Inspr., unter Versetzung von Kiel nach Berlin, zur Dienstleistung im Reichsmarineamt kommandirt. — Bieske, Mar.-Ober-Baurath und Hafenbau-Direktor, von Wilhelmshaven nach Danzig, Müller, Mar.-Hafenbau-Inspr. und Mar.-Baurath, von Danzig nach Kiel, Brennecke, Mar.-Hafenbau-Inspr., von Kiel nach Wilhelmshaven — versetzt. Müller (August), Mar.-Bauführer des Schiffbauwerkes, zum Marine-Schiffbaumeister ernannt.

Berlin, 24. Mai. (Marine-Personalien.) Bialk, Westphal, Vorenz, Memicken, Bethke, Hilfszeichner, zu Mar.-Zeichnern ernannt. Klein, Marine-Zeichner, von Wilhelmshaven nach Kiel, Malabinsky, Marine-Zeichner, von Danzig nach Wilhelmshaven, Westphal, Marine-Zeichner, von Danzig nach Kiel — versetzt.

Berlin, 24. Mai. Dr. Wiemann, Steinbrück, Unterärzte vom 6. Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 49 bezw. Füsilier-Regiment Graf Roon (Preussisches) Nr. 33, durch Verfügung des Generalstabsarztes der Armee vom 27. April 1895 unter Belassung in dem Kommandoverhältnis beim Charitekrankenhaus bezw. medizinisch-chirurgischen Friedrichs-Wilhelms-Institut, mit dem genannten Lage zur Marine versetzt. — Dr. Trembour, Marine-Unterarzt von der II. Matrosendivision, durch Verfügung des Generalstabsarztes der Armee vom 25. April 1895 vom 1. Mai d. J. ab mit Wahrnehmung einer offenen Assistenzarztstelle beauftragt.

Berlin, 24. Mai. v. Sobbe, Baumeister, v. Haas, Kadetten der Reserve, zu Seekadetten der Reserve befördert.

Berlin, 24. Mai. Gutem Vernehmen nach hat der Kreuzer „Marie“ Befehl erhalten, auf der Heimreise Langer anzulaufen.

Berlin, 24. Mai. Der Reichspostdampfer „Karlruhe“ des Norddeutschen Lloyd hat mit der abgelassenen Besatzung des Kanonenbootes „Jltis“, Transportführer Kapt.-Lt. Walther, am 23. d. M. Shanghai verlassen und die Heimreise angetreten.

Ricaragua, 22. Mai. Aus Victoria wird gemeldet, daß der englische Kreuzer „Royal Arthur“ dort auf seiner Reise von Zentral-Amerika angekommen ist. Der Kommandant desselben, der während der jüngsten Okkupation Corinto verwaltet hatte, ist auf der Reise vom Fieber dahingerafft und sein Leichnam ins Meer versenkt worden.

Lokales.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Die Einführung des Marineparrers Kexler in sein Amt wird nunmehr nach Wiederherstellung des Marine-Ober-Pfarrers Langheld in Kiel erfolgen.

Wilhelmshaven, 24. Mai. S. M. S. „Alexandrine“, Rndt. Kapt. z. S. Schmidt, traf unerwartet bereits heute Morgen kurz nach 1/2 8 Uhr auf Rhede ein, ankerte dortselbst und salutirte gleich darauf die Flagge des Stationschefs mit 15 Schuß, den die Salubatterie gleich darauf erwiderte. Es war hier damit gerechnet, daß das Schiff erst morgen eintreffen würde und zu Morgens 9 Uhr die Befichtigung durch den kommandirenden Admiral Knorr auf Schilling-Rhede angelegt. S. Excellenz trifft heute Abend aus Berlin hier ein und wird morgen nach Beendigung der Inspizierung des heimgekehrten Schiffes im Kasino am Mittagstisch theilnehmen. Daran schließt sich ein Bierabend zu Ehren der Heimgekehrten. S. M. S. „Alexandrine“ ist im April 1889 hier unter dem Kommando des damaligen Korv.-Kapt. v. Brittwitz u. Gaffron in Dienst gestellt. Vor dem Verlassen des Hafens schiffte sich S. M. der Kaiser nebst Gefolge an Bord ein und gab dem Schiffe das Geleite bis nach Wangerooge. Bei dieser Gelegenheit wurde der Stationspacht „Farenwell“ ihr jetziger Name beigelegt. Die Besatzung hat 1891 und 1893 gewechselt. Kommandanten waren nach der Ablösung die Kapitän z. See v. Brittwitz, Kapt. z. S. Rötger, v. Franzius, Galfster (Mar) und Kapt. z. S. Schmidt. Zum jetzigen Stabe des Schiffes gehören ferner: I. Offizier Korv.-Kapt. Stein, Kapt.-Lieut. Dähnhardt, Lieut. z. S. v. Mehering, Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Schlemmer, Haber, Griefe, Masch.-Unt.-Jng. Springer, Stabsarzt Dr. Beerenboom, Marine-Unter-Zahlmeister Weißer.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Zu Ehren der Offiziere und Beamten S. M. S. „Alexandrine“ findet am Sonnabend,

den 25. d. Mts. 8 Uhr im Marine-Offizier-Kasino ein Bierabend statt.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Das Wachtboot „Wega“ ist heute Morgen wieder nach Helgoland in See gegangen.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Die Beschreibung des 8 mm Maschinengewehrs und seiner Munition mit Vorschriften über Behandlung und Instandhaltung ist im Druck erschienen.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Am gestrigen Himmelfahrtstage machte der Technikerverein Wilhelmshaven einen Familienausflug nach Eckwarden, welcher bei dem schönen Wetter einen äußerst angenehmen Verlauf nahm. Um 2 Uhr Nachmittags wurde die Tour auf dem Dampfer „Eckwarden“ begonnen. In Eckwarderhörsen wurden die Ausflügler von einer Musikkapelle empfangen. Unter Vorantritt derselben ging es nach dem freundlichen blüthenreichen Garten des Hinrich'schen Gasthofs, dessen rühriger Besitzer alles aufgeboten hatte, um dem Verein den Aufenthalt recht angenehm zu machen. Bei Spiel und Tanz verlebten die Theilnehmer einige schöne Stunden bis unter dem Singen frühlicher Lieder der Rückweg angetreten wurde. Erwähnt muß noch werden, daß die Hin- u. Rückfahrt mit dem städtischen Dampfer sehr angenehm verlief und für größere Gesellschaften nur 50 Pf. à Person kostet, Kinder 30 Pf. Auch die übrigen Ausflüge, die gestern von Vereinen unternommen wurden, nahmen einen sehr schönen Verlauf.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Eine große Luftballon-Ausfahrt (freie und Fesselfahrten mit Fallschirmabstieg), sollten gestern, wie die diesbezüglich erlassenen Anzeigen ankündigten, vom Park aus stattfinden. Thatsächlich haben freie Fahrten und Fallschirmabstieg überhaupt nicht stattgefunden. Was gestern geboten wurde, war einmal ein stundenlanges Warten — der Ballon stieg zum ersten Male um 6 1/2 Uhr auf — und dann ein mehrmaliges Aufsteigen eines Fessellballons. An dem Aufstieg konnten je 2—3 Personen gegen Bezahlung des Passagierpreises theilnehmen, die etwa 1/4 Stunde dauernde Reise in die Lüfte mitmachen. Es wäre wünschenswert, daß bei ähnlichen Anlässen das zur Ausführung gebracht wird, was vorher angezeigt wurde. Ein großer Theil der gestrigen Besucher hatte nur deshalb Eintrittsgeld bezahlt, um den Fallschirmabstieg, nicht aber den hier längst bekannten Aufstieg eines Fessellballons zu sehen. — Was die Fahrt in die Lüfte anlangt, so war dieselbe vom Wetter ungemein begünstigt, so daß die Luftfahrer von der Gondel aus eine prächtige Rundschau auf Wilhelmshaven und die Umgegend hatten.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Am nächsten Sonntag findet, wie bereits mitgeteilt, in jeder das oldenburgische Bundeschießen statt. An demselben wird sich auch der hiesige Schützenverein zahlreich theilnehmen. Der größte Theil der Mitglieder wird wahrscheinlich schon Morgens von hier abfahren. Die Fahnensektion tritt 8 1/2 Uhr im Park an.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Anlässlich des am 23. Juni in Naftede stattfindenden Oldenburger Bundeskriegsfestes wird von hier ein Sonderzug nach Naftede gefahren.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Herr Theaterdirektor Scherbarth, der auch in diesem Sommer seinen Wohnsitz in unserer Stadt aufgeschlagen hat, wird im kommenden Herbst wieder die Leitung der hiesigen Bühne übernehmen — diesmal mit völlig neuem Personal.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Im § 26 des Kommunalabgabengesetzes ist angeordnet worden, daß die Besteuerung neuerbauter Gebäude mit dem Ablaufe des Rechnungsjahres, in dem die Wohnbarkeit oder Nutzbarkeit eingetreten ist, beginnt. Nun bestimmt das Quartierleistungsgesetz (unzweifelhaft in Analogie des Gebäudesteuergesetzes), daß neuerbaute Gebäude bis zum Ablaufe zweier Kalenderjahre, in dem sie bewohnbar geworden sind, von der Quartierleistungspflicht befreit sein sollen. Der Gesetzgeber hat augenscheinlich im Auge gehabt, diejenigen Vergünstigungen, die dem Gebäudebesitzer bezüglich der Steuer gewährt sind, auch hinsichtlich der Quartierleistung zu Theil werden zu lassen. Durch die oben angeführte Vorschrift im Kommunalabgabengesetz wird nunmehr eine dieser Absicht entgegenstehende Ungleichheit geschaffen, die allerdings nur im Wege der Gesetzgebung beseitigt werden kann.

Wilhelmshaven, 22. Mai. Für das Preuß. Staatsgebiet ist in Bezug auf das Lebensalter der Menschen kürzlich eine Statistik ausgenommen worden, nach welcher die Bewohner Ostfrieslands verhältnismäßig das höchste Alter erreichen.

Wilhelmshaven, 23. Mai. Eine bemerkenswerthe Entscheidung in Sachen der Anmeldepflicht der Arbeitgeber zur Ortskrankenkasse hat jüngst das Brater Schöffengericht gefällt. Der Schuhmachermeister Meiners in Hartwarden war durch Strafbefehl in 1 Mark Geldstrafe genommen, weil er seinen Gefellen Doormann nicht zur Ortskrankenkasse angemeldet hatte. Gegen diesen Strafbefehl hatte M. Einspruch erhoben und zur Begründung desselben vorgebracht, daß D. nur zwei Tage bei ihm gearbeitet habe, der Meister aber erst nach drei Tagen den Gefellen anzumelden brauche. Der Einspruch wurde verworfen mit der Begründung, daß ein Meister seine neu eintretenden Gefellen in jedem Falle innerhalb drei Tagen nach dem Antritt der Arbeit zur Ortskrankenkasse anzumelden habe, einerlei wie lange der Gefelle bei ihm arbeite. M. mußte außer der Geldstrafe auch noch die Kosten bezahlen.

Wilhelmshaven, 24. Mai. Es wird unsere Leser interessieren zu erfahren, daß der Petroleum-Schwindel sein Ende

erreicht zu haben scheint. In einem im Deerer Anzeigebblatt enthaltenen Inserat offerirt ein Kaufmann in Leer das Petroleum bereits zu dem früheren Preise von 18 Pf. pro Liter. Auch bei uns werden deshalb die Petroleumpreise wohl bald auf den früheren Stand sinken.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Leer, 22. Mai. Gestern Morgen versammelte sich hier die Kommission für den Bau der Kleinbahn Leer-Nurich-Grens-Wittmund. Jeder der drei Kreise Leer, Nurich und Wittmund hatte 6 Abgeordnete geschickt, denen die Landräthe v. Wedel, Leer, Iderhoff-Nurich und Allen-Wittmund angehörten. Die Führung hatten Landesbauinspektor Sprengel-Hamover und Bauinspektor Uthoff-Nurich. Die Besichtigungstour ging über Voga, Hesel und Bagband nach Nurich.

Bremen, 21. Mai. In Anerkennung der bei dem Unglück des Lohddampfers „Elbe“ geleisteten Hilfe hat der Kaiser der Besatzung des englischen Fischdampfers „Wildflower“ folgende Geschenke verliehen: Dem Schiffer W. Wright in Lowestoft eine goldene Uhr nebst goldener Kette und 300 Mk., dem Steuer-mann Jos. Long eine goldene Uhr und ebenfalls 300 Mk., den Matrosen Henry Seal und Chas. Pipe, sowie dem Koch Ernest Gutkins in Lowestoft je eine silberne Uhr und je 200 Mk. Sämtliche Uhren sind auf kaiserlichen Befehl mit dem Namenszug und Bildniß des Kaisers sowie mit folgender Inschrift versehen worden: „In Anerkennung der Rettung der Ueberlebenden vom Lohddampfer „Elbe“ 30. Januar 1895.“ — Der deutsche Juristentag wird voraussichtlich vom 10. bis 13. September d. J. in Bremen seine Jahresversammlung abhalten. (H. Cour.)

Vermischtes.

* **Hamburg, 22. Mai.** Eine heftige Feuerbrunst zerstörte das größte Gebäude der chemischen Fabrik Stahmer, Noack u. Co. auf Billwärder. Der Brand war wegen vielfacher Explosionen äußerst gefährlich; in vier Stunden wurde er localisirt. Große Tanks mit Explosionsstoffen wurden gerettet. Der Schaden wird auf 300 000 Mk. geschätzt, ist aber durch Versicherungen gedeckt.

* **London, 21. Mai.** Die Untersuchung des Handelsamtes über das Elbeunglück wurde heute fortgesetzt. Der Voothe Greenham wiederholte seine frühere Aussage über die Vorgänge beim Herablassen der Boote und des ordnungsgemäße Verhalten der Besatzung der „Elbe“. Er sagte ferner aus, daß er länger als eine Stunde das grüne Licht, und wie er annahm, das Licht am Hintertheil der „Grathie“ gesehen habe; er habe diese für stillstehend gehalten. Es sei nutzlos gewesen, die „Grathie“ um Hilfe anzurufen, da sie gegen den Wind gelegen habe und keine Aulse habe hören können. Rechtsanwalt Robson, der Vertreter des Handelsamtes, beantragte Vertagung der Verhandlung bis zum 10. Juni, um dem „Norddeutschen Lloyd“ Gelegenheit zu geben seine Zeugen vorzuführen. Diesem Antrage wurde stattgegeben.

* **New York, 22. Mai.** Der überfällige französische Dampfer „Gascoigne“ wurde heute Vormittag 10 Uhr östlich von Fire Island signalisirt. Der Dampfer fuhr sehr langsam. **Ankila, 22. Mai.** Das spanische Schiff „Gravina“ ist in Folge eines heftigen Cyclons an der Küste von Zambales mit 167 Personen, darunter 4 Offiziere und 2 Missionare, gesunken. Nur 3 Personen wurden gerettet. Der Dampfer versah den Dienst zwischen den verschiedenen Inseln der Philippinen und gehörte einem englisch-spanischen Hause.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl.

London, 24. Mai. Die 1. Division des deutschen Mandvergeschwaders ist in Kollwall angekommen und geht Abends nach Helgoland in See.

Meteorologische Beobachtungen

des kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) mm.	Lufttemperatur. °Cels.	Wasser-temperatur. °Cels.	Wind-richtung.	Wind-stärke.	Wolken-grad.	Niederschlag (mm).	Windrichtung	
									10 = still, 12 = Orkan	10 = heiter, 10 = ganz bedeckt.
Mai 23.	2.30 h. vfr.	760.2	13.2		WS	1	10		cu	
Mai 23.	8.30 h. vfr.	760.9	11.7		WS	1	8		cu	
Mai 24.	8.30 h. vfr.	760.1	12.5	8.9	Stille	0	10		cu	

Ein Liebling der Frauen

wird nach einmaliger Anwendung die neue Patent-Myrrholin-Seife, über welche Dr. med. Siegener wie folgt berichtet:

Großscheln, 4. April 1895. Ihnen den Empfang der Patent-Myrrholin-Seife bestätigend, kann ich Ihnen zugleich sagen, daß sich dieselbe als Toiletteseife zu meiner Zufriedenheit bewährt hat. **Dr. Siegener, Sanit.-Rath.** Die Patent-Myrrholin-Seife, welche als Spezialseife für die Pflege der Haut unübertroffen und einzig in ihrer Art, ist à 50 Pfg. in den Apotheken, guten Droguen- und Parfümerie-Geschäften erhältlich und muß jedes Stück die Patentnummer 63 592 tragen.

Bekanntmachung.

Die von dem Unterzeichneten gepachtete **Grasnutzung** auf Pfand 8 und 9 des südlich vom Ems-Jade-Kanal belegenen Seedeiches, sowie auf dem Osterflügeldeiche soll entweder im ganzen oder in kleinen Abschnitten austerverpachtet werden. Respektanten werden hierdurch ersucht, uns ihre Angebote **bis zum 1. Juni ds. J.**, Mittags 12 Uhr, unterbreiten oder zu der dann stattfindenden öffentlichen Verpachtung im Rathhaus erscheinen zu wollen. Die Pachtbedingungen können in unserem Bureau eingesehen werden. Wilhelmshaven, den 22. Mai 1895.

Der Magistrat.

Am nächsten **Sonntag, den 26. d. Mts.**, Nachmittags 5 Uhr, unternimmt der Dampfer „Eckwarden“ eine **Ausfahrt** auf der Jade bis zum Feuerschiff „Geniusbank“. Der Preis für die Fahrt beträgt 50 Pfg. Wilhelmshaven, den 22. Mai 1894.

Der Magistrat.

Detken.

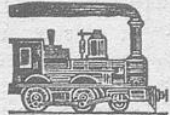
Bekanntmachung.

Der am 13. Januar d. J. gegen den Drechsler **Franz Barth** aus Weimar erlassene Steckbrief ist erledigt. Jever, 17. Mai 1895.

Der Amtsanwalt.

Hoher.

Oldenburgische Staatsbahn.



Am Sonntag, den 23. Juni d. J., werden in Veranlassung des in Naftede stattfindenden Oldenburger Bundeskriegsfestes an Reisende, welche in den nachstehenden Sonder-Personenzügen nach Naftede und zurück fahren, Rückfahrkarten 2. und 3. Klasse zum Preise der einfachen Fahrt nach Naftede ausgegeben:

Von Wilhelmshaven bis Mariensiel.
 Wilhelmshaven Abf. 8.35 Vorm.
 Bant " 8.40 "
 Mariensiel " 8.46 "
 Naftede Ankf. 9.53 "

Von Dangastermoor, Jaderberg und

Sahn mit den Zügen:
 Dangastermoor Abf. 9.33 Vorm.
 Naftede Ankf. 10.12 "
 Nach Sahn bis Wilhelmshaven.
 Naftede Abf. 9.07 Nachm.
 Sande Ankf. 10.06 "
 Mariensiel " 10.12 "
 Bant " 10.18 "
 Wilhelmshaven " 10.23 "

Oldenburg, den 15. Mai 1895.

Großherz. Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Wechsel auf Sonderburg, welche nach dem 1. Juni d. J. verfallen, werden von der Reichsbankstelle Emden von jetzt ab angekauft. Leer, den 22. Mai 1895.

Die Handelskammer für Ostfriesland u. Vapenburg. G. Heitmann.

Verkauf.

Als Generalvollmächtigter der Erben des verstorbenen Fräuleins

Marie Engeline Scheer hieselbst werde ich das im Grundbuche der Gemeinde Neuende unter Artikel Nr. 59 zur Größe von 14,40 ar verzeichnete, zu **Neuender-Altengroden** belegene

Immobil,

bestehend in einem Wohn-hause mit Garten,

zum Antritt auf den 1. Mai 1896 öffentlich meistbietend verkaufen.

Versteigerungstermin wird auf **Montag, den 27. d. Mts.,**

Nachmittags 6 Uhr, in Eukens Gaststube zu Neuende angelegt.

In diesem Termin erfolgt voraussichtlich auf das abgegebene Höchstgebot sofort der Zuschlag, worauf ich Kauf-liebhaber hierdurch aufmerksam mache. Neuende, 14. Mai 1895.

H. Gerdes, Auktionator.

Forderungen

an die Offiziers-Messe S. M. S. „Alexandrine“ sind bis zum

27. d. Mts. einzureichen.

Später eingehende Forderungen finden keine Berücksichtigung mehr.

Der Messevorstand.

Anzuleihen gesucht

7—8000 Mark

per August oder später für einen prompten Zinszahler auf Hypothek.

Schwitters, Fedderwarden.

Elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimer zu sofort oder 1. Juni gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter K. an die Exped. d. Bl.

Anzuleihen gesucht

auf gleich oder später gegen sichere Hypothek und 5% Zinsen **6500 Mk.** und **2500 Mk.**
Offerten unter **K. 10** besördert die Exp. d. Bl.

Zu vermieten
zwei febl. Räume. **Oberwohnungen** an ruhige Bewohner zum 1. August.
L. Schmidt, Paulstr.

Zu vermieten
zum 1. Juni eine möbl. **Stube.**
Wilh. Albers, Altestr. 6.

Logis
für einen jungen Mann.
Augustenstr. 2, 1. Et. l.

Möbliert zu vermieten
zwei **feine Zimmer** an 1 oder 2 Herren.
Wilhelmstr. 2.

Möbl. Zimmer
gesucht mit Bett, in der Nähe des Kasino, im Preise von 15-20 Mk.
Offerten unter 3175 P. an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten
ein unmöbl. **Zimmer** mit separatem Eingang.
Schulstr. 26, 1. Et.

Zum 1. Juni habe eine kleine **Oberwohnung** zu vermieten, und auf sofort eine **Schlachterei.**
C. Schmidt, Bant.

Zum 1. Juni oder später zu vermieten ein gut **möbliertes Zimmer** nebst Kabinet.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
zum 1. August zwei abgeschlossene **Wohnungen**, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung, Keller, Bodenraum, zum Preise von je 380 Mk.
Börsenstr., Ecke Mühlstr. 97.

Zu vermieten
eine möbl. **Stube** mit gr. **Schlafstube** für ein oder zwei Herren, auf sofort oder 1. Juni.
Kiekerstraße 64, 1. Etage.

Zu vermieten
zum 1. August eine 4räum. **Stagenwohnung.**
H. Staub, Müllerstraße 6.

Zu vermieten
auf sofort zwei gut möbl. **Zimmer.**
Kasinostraße 3, parterre, am Hafen.

Zu vermieten
auf sofort eine **Oberwohnung.**
Kopperhöfnerweg 6.

Zwei Zimmer,
parterre, eigener Eingang, nicht möbl., eventl. mit Büchertube, sofort zu vermieten.
Näheres Rathapotheke.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine 6räumige **Stagenwohnung** mit allen Bequemlichkeiten, Wasserleitung etc. in meinem Hause Friedrichstraße 4.
B. Wilts Dwe.

Auf sofort ein freundlich **möbliertes Zimmer,** auf Wunsch mit voller Pension zu vermieten.
Friederikenstr. 1, part. r.

Zwei anständige jg. Leute erhalten **gutes Logis**
(Stube nebst Schlafstube).
Grenzstr. 4, 2 Tr. r.

Stannend billig zu verkaufen
1 hochf. Garnitur, mass. Nußbaum-Divan mit Paneelaufsatz und Säulen, 2 Sessel, 4 Rücken-Polsterstühle mit Blüsch-Frieß, 1 feine Blüschgarnitur, Divan, 6 Polsterstühle, 1 Nußbaum-Salontisch, 1 ff. Kameeltaschen-Divan, 1 fein. Nußb.-Verikow mit Muschel-aufsatz u. Griffen, 1 Aemister-Teppich, 12/4 m groß, 4 Nußb.-Hohrstützle mit Muschel und 1 fein. Nußb.-Trumeau
Die Sachen sind vollständig neu.
Noonstraße 86, 1 Tr.

Zu vermieten

zum 1. Juni zwei möbl. **Parterrezimmer** mit Büschengelatz, Kaiserstraße 9, sowie eine **herrschaftliche Wohnung** zum 1. Oktober d. J., Mittelstr. 4, Preis 800 Mk. incl. Nebenabgaben.
Heinemann, Mittelstr. 4.

Zimmer
mit **Kabinet** von einem jung. Kaufmann, in der Nähe der Victoriastr., bei einer **guten Familie** gesucht.
Off. mit Preisang. für halbe oder ganze Pension und Beschreibung der Lage des Zimmers erbeten unter **H. V. 72** postlagernd.

Ein anständiger Herr sucht bürgerliche Kost und Logis, am liebsten in der Nähe der Noonstraße. Offerten unter „Mittagstisch“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
zum 1. Juni für einen jungen Mann eine **Stube** nebst **Schlafstube** mit voller Beköstigung.
Offerten mit Preisangabe unter G. an die Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein **schulfreier Laufbursche** gegen hohen Lohn.
Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Juni ein kleines ordentliches **Dienstmädchen.**
Neells, Heppens, Fortifikationsstr.

Gesucht
vier tüchtige **Maurergesellen.** Zu erfragen
Hinterstraße 3, am Neubau.

Gesucht
auf sofort von einer kinderlosen Familie eine 3-4räumige **Wohnung** im Preise von ca. 180 bis 185 Mk. Gest. Off. bis Montag Abend unt. A. G. Wohnungsangebot an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Stundenmädchen für den Nachmittag von 12 Uhr ab wird **gesucht.**
Kronprinzenstraße Nr. 5.

Gesucht
eine **tüchtige Kochmamsell** sucht bei hohem Gehalt zum 1. resp. 15. Juni
E. Möller, Hotel „Prinz Heinrich“.

Gesucht
ein **Mädchen** von 18-20 Jahren, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen
neue Wilhelmshavenenerstr. 9.

Gesucht
tüchtige **St.- u. Zailenarbeiterinnen.**
Lucie Bock, Bismarckstr. 23, p.

Haushälterin gesucht.
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen zur Führung eines kleinen Haushalts (vier Kinder) wird gesucht.
W. Ferchland, Wilhelmshavenenerstraße 88.

Schreiber!!
Gesucht zu sofort ein **gewandter Schreiber** mit schöner Handschrift.
Dr. Balke, Rechtsanwalt und Notar.

Eine Bremer Cigarrenfabrik sucht ein **Vertreter,** welcher besonders gut bei der **Marine** eingeführt ist. Kundenschaft schon vorhanden.
Offerten Bremen Hauptpost, Postfach 638, erbeten.

Gesucht. Eine **erste Conserve-Fabrik** sucht einen **Vertreter.**
Offerten unter B. 5474 an die Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sofort eine **Frau** oder **Mädchen,** welches mit der Wäsche Bescheid weiß, bei gutem Lohn, dauernde Beschäftigung.
H. Götze, Dampfwascherei u. Plättanstalt, Oldenbg.- u. Kaiserstr.-Ecke.

Von einer ersten Handels-Firma Hamburgs in techn. Delen u. Fetten, sowie techn. Bedarfs-Artikeln wird ein **Reisender** gegen hohe Provision per sofort gesucht. Off. mit kurzem Lebensl. unt. **R. R. 211** an **Paasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Gesucht
auf sofort ein tücht. **Bädergeselle.**
H. A. Giers, Bant, neue Wilhelmshavenenerstr. 23.

Auf gleich oder später sucht ein **junges geb. Mädchen** familiäre Stellung als Stütze der Hausfrau und als Gesellschafterin. Selbiges ist in allen Haus- u. Handarbeiten wohl erfahren. Gehalt nach Uebereinkunft. Offert. unter H. J. 17 postlagernd Oldenburg.

Sommerfrische.
Die **Forstrestauration Upjever,** in der Mitte des Waldes **prachtvoll gelegen,** empfiehlt sich bei Ausflügen allen Vereinen, Gesellschaften und Schulen angelegentlichst. Mittagessen auf vorherige Bestellung.
Achtungsvoll
C. Timmermann.

Alte Fahrräder nimmt in Tausch
H. Kuhlmann, Uhrmacher.

Dankagung.
Meine 22-jährige Dienstmagd litt noch immer an Bettmäßen. Im Interesse des armen Mädchens, das nirgends Hilfe finden konnte, wandte ich mich endlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. H. ope in Köln am Rhein, Sachfenring 66. Ich bezzeuge gern, daß die Medicamente des genannten Herrn vortrefflich gewirkt und das Mädchen in ganz kurzer Zeit von dem unangenehmen Leiden völlig befreit haben.
(gez.) **F. v. Aulert, Spork (Bocholt).**

Arnold's Arbeiter-Hôtel, Heppens.
Kräftiger bürgerlicher **Mittagstisch.**
à 30 und 50 Pfg.
Special-Ausgang des vorzüglichen **Muricher Lagerbiers.**

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinderkleidchen aus Barchend, Cattun und Wolstoff von **45 Pfa.** an.
Tragkleidchen von **1,00 Mark** an.
Reizende Façons!

Victoria-Fahrräder
empfehl billigt
August Jacobs, Uhrmacher.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Kinder-Wagendecken in allen Farben von **Mark 1,00** an.

Herrenhäuser Pilsener
hat sich in kurzer Zeit in allen feinen Restaurants glänzend eingeführt und halten dasselbe in tadelloser Qualität angelegentlichst empfohlen. Es ist das einzige deutsche Bier, welches genau dieselben Eigenschaften besitzt, wie das Original Pilsener, angenehmen bitteren Geschmack und vorzügliche Bekömmlichkeit, kurz, in keiner Weise von dem böhmischen (echten) zu unterscheiden ist.
Wir sind bemüht, diesem allgemeinen anerkannten **deutschen Bräu** den Weg zu bahnen und dem Vorurtheile zu begegnen, daß das fast noch mal so theure Bier der Böhmen nun auch erheblich besser sein müsse.
Wir bitten um Unterstützung unserer Bestrebungen und sehen Aufträgen gern entgegen.
In kleinen Plätzen nur eine Ausschankstelle.
Vereinsbrauerei Herrenhausen, Hannover.

Reparaturen an Uhren u. s. w.
werden in meiner Werkstatt unter Garantie für guten Gang billigt ausgeführt.
J. Niemeyer, Bismarckstraße.

Premier-Helicae-Pneumatic-Räder
200 Mk. Preisliste gratis.
Herm. Schumacher, Göttingen.
Täglich frischen Braunschweiger **Spargel** **Pfund 55 Pfennig** empfiehlt
Wilh. Oltmanns.

Komet-Fahrräder
empfehl billigt
August Jacobs, Uhrmacher.

Roth-, Leber- und Süß-Wurst
— 5 Pfund **Mk. 1,50** —
empfehl
E. Langer, Neuestraße 10.
Empfehle an

Fleischwaaren:
Braunschweiger Cervelatwurst in Fett- und Rindsdarm, Braunschweiger Mettwurst, Braunschweiger Lachsseinken, Braunschweiger Schinkenwurst, Braunschweiger Kernseinken, Braunschweiger Leberwurst, Braunschweiger Trüffelwurst, Braunschweiger Fleischwurst, Braunschweiger Rothwurst, Braunschweiger Knoblauchwurst, Braunschweiger Press-Sülze, Braunschweiger Zungenwurst, Braunschweiger Rauchenden.

Westphälische Cervelatwurst, Westphälische Ploekwurst, Westphälische Kochmettwurst, Westphälisches Rauchfleisch, Westphälische Rollschinken, Westph. Rundschnitt-Schinken, Westphälische Vorder-Schinken, Westphälische Blasen-Schinken, sowie Ammerländische Fleisch- und Wurstwaaren.

Ferdinand Cordes, Wilhelmshaven, **Roths Schloß 89.** Bant am Markt 25. Bestes amerikanisches untermischtes

Petroleum, Liter 19 Pfg., bei Abnahme von 10 Liter billiger, frei ins Haus.

Wilhelm Oltmanns, Telephon Nr. 61.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Cravatten von **10 Pfa.** an.
Enorme Auswahl.

Gründlicher Unterricht nach System Fröbel im Stricken, Säkeln, Sticken und Weisnähen wird erteilt.
Müllerstr. 10, part. rechts.

Anfertigung feiner Damengarderobe

und sämtlicher Herrenkleidung.
Große Auswahl in Stoffen. Garantiert für guten Sitz und solide Preise.

H. F. Reinhardt, Rooststr. 80, II. Et.,
im Hause Frau Frisse, Uhren-Handlung.

!

Hansa-Seifen-Pulver

von Gebr. Albrecht, Bremen.

Unübertroffene Qualität. ● Ueberraschende Reinigungskraft.

Schwefel- und Soolbad Limmerbrunnen bei Hannover.

Eröffnung am 15. Mai. Altbewährte berühmte Heilquelle für rheumatische, gichtische Leiden, Frauenkrankheiten, Lähmungen, Hautkrankheiten, Katarrhe etc. Abonnement 11 Bäder für 10 M. Elektrische Bahn nach Hannover. Wohnung mit Pension 3 M.

F. Zieseniss, Badehalter.

Andre Hofer

Feigen-Kaffee

anerkanntester und gesündester, dabei billigster Kaffeezusatz, das feinste **Kaffee-Verbesserungsmittel**, ist unentbehrlich als Beimischung zur Bereitung einer wirklich wohlschmeckenden Tasse Kaffee.

Vorrätig in den feineren Kolonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen, jedoch nur echt in solchen Packeten, die außer der vollen Firma **Andre Hofer**, Salzburg und Freilassung, auch noch die Schutzmarke, das Bildniß des Tyroler Helden **Andreas Hofer**, tragen.



Größte Auswahl in fertigen **Herren- u. Knaben-Garderoben** im Spezial-Geschäft von **Franz Jakobczyk**, Schneiderm., Markt- u. Kielerstr.-Ecke.

Da ich als Fachmann jedes Stück genau auf Sitz, Arbeit und Qualität prüfe, so bin ich in der Lage, jeden Kunden am **besten u. billigsten** bedienen zu können.

Empfehle mein großes Lager in den **modernsten Stoffen**, als Buckskins, Cheviots und Kammgarne, deutsches und englisches Fabrikat.

Anfertigung **tadellos eleganter Garderobe** nach Maß. Billigste Preise. Spezial-Geschäft von **Franz Jakobczyk**, Schneiderm., Markt- u. Kielerstr.-Ecke.

Hausfrauen,

gebraucht

G. Schenk's Fettlaugenmehl

(in gelben 1/2 Pfund-Packeten),

ein **vorzügliches Wasch- und Reinigungsmittel**, das die **Wäsche blendend weiß macht** und ihr einen **angenehmen u. frischen Geruch** giebt.

Zu haben in den meisten Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Für **12 bis 18** Mark
empfehle ich hübsche und solide Herren-Anzüge aus wollenen Stoffen,

18 bis 33 Mark
kosten die besten Buckskin-Anzüge, welche in jeder Hinsicht tadellos sind,

33 bis 45 Mark
kosten die elegantesten und dabei außerordentlich soliden Kammgarn-Anzüge für Herren.

Siegmond Oh junior.

Bremen. — Stadttheater.

Bremer Festvorstellungen Mai-Juni 1895.

Erste Bühnen-Aufführung der geistlichen Oper

Christus

von **Anton Rubinstein.**

Dichtung von **Heinrich Bulthaupt.**
Veranstaltet von einem Bremer Comité unter Leitung des Directors **Dr. Th. Loewe** (Breslau).

Dirigenten: Herr **Dr. Carl Muck** (vom Königl. Opernhause zu Berlin) und Herr **Julius Rutherford** (Bremen).

Regie: Herr Professor **Dr. Heinrich Bulthaupt.**
Die Aufführungen finden im **Stadttheater zu Bremen** statt am 25., 26., 28., 30., 31. Mai, 3., 4., 6., 8. und 9. Juni.

Beginn Abends 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Profeniums-Logen im Parterre und I. Rang (ganze Loge) 80 Mark, I. Rang 10 Mk., Sperrsitze 7,50 Mk., Parquet-Loge 6 Mk., Parquet-Stehplatz 5 Mk., Parterre 3 Mk., II. Rang, Amphitheater und Balkon 5 Mk., Loge 4 Mk., III. Rang, Amphitheater 2 Mk., Balkon 1,50 Mk., Gallerie 50 Pf.

Vorausbestellungen für jeden dieser Tage nimmt in **Bremen** Herr **Max Zelle**, Stadttheater, entgegen.

Park-Haus.

Am Sonntag, den 26. Mai:

Großes Garten-Konzert

verbunden mit

Luftballonfahrten.

C. Stöltje.

Das auf den Fürstlich von Bismarck'schen Besitzungen gelegene

Friedrichsruber Thonwerk

sucht **leistungsfähige Vertreter** für den Alleinverkauf seiner **deutschen Hohlstrangfalzziegel D. R.-P. 45165.**

Reflektanten wollen sich unter gefl. Angabe von Referenzen wenden an **Direktor Lange** im **Friedrichsruber Thonwerk** bei Reinbeck.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Kaisers. Gewinne. Mk.

IX. Marienburger	1 à 90000 = 90000
	1 à 30000 = 30000
	1 à 15000 = 15000
	2 à 6000 = 12000
	5 à 3000 = 15000
	12 à 1500 = 18000
	50 à 600 = 30000
	100 à 300 = 30000
	200 à 150 = 30000
	1000 à 60 = 60000
	1000 à 30 = 30000
	1000 à 15 = 15000
	3372 Gewinne = 375000

Ziehung am 21. und 22. Juni 1895.

Loose zum Planpreise à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3 (Hôtel Royal).
Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Elektrische Klingelleitungen

werden prompt und billig angelegt.

J. Niemeyer
Bismarckstraße.



Styria-Fahrräder

empfehlen

A. Kuhlmann, Uhrmacher.

Verlobungs-Ringe,

garantiert 14 Kar. Gold,
in allen Größen und zu äußerst billigen Preisen stets vorrätig bei

G. Müller, Uhrmacher,
Bant, Werftstraße 12.

Empfehle meinen

Herdbuchstier

zum Decken.

Bernh. Müller, Heppens.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Bestickte

Batist-Roben

von

Mk. 4,50

an.

Stickerei-Kleidchen

für Kinder in jeder Länge.

R. Pape.

Zahntechniker,
Altestrasse 17.

Sprechstunden:
von 9 bis 1 Uhr Vorm.
und " 2 " 8 " Nachm.

Halte stets

Särge

in großer Auswahl vorrätig und empfehle dieselben bei Bedarf billigt.

W. Gathemann,
Kopperbüden.

Radfahrfest

am 3., 4. und 5. Juni in Wilhelmshaven. Die Nachberpachtung der Budenplätze zu dem Volksfest findet am **27. Mai Vormittags 11 Uhr** an Ort und Stelle (Kotte's Festplatz) statt.

Das Festcomité
des Radfahr. Vereins „All-Geit“



Wilhelmshavener Schützenverein.

Die Schützen, welche sich am **Bundesfesten** in Jever beteiligen, wollen sich **8 1/2 Uhr** am Bahnhof einfinden. Die Fahnenparade tritt **8 1/4 Uhr** im Parkhaus an.

Angehörige der Schützen wollen den Extrazug um 2 Uhr benutzen.

Der Vorstand.

Bürgerverein Heppens,
wechl. Theil.

Versammlung
bei Sadewasser Sonnabend, den 25. Mai Abends 9 Uhr.

Der Vorstand.
NB. Aufnahmen in die Sterbekasse finden statt.

Bismarck-Pfeifen-Club.
Sonnabend in der Reichshalle:

Versammlung.
Der Altschmöker.

Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke und
Fahnen schmückung zu unserer
Eilberhochzeit sprechen wir
hiermit aus.

J. H. Doden
und Frau.



Kinderwagen

günstig und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

Italienischer

(Marco Italia)

Tischwein

Preis:
1/1 Flasche 85 Pf.,
10/1 Flasche 8 Mk.

Niederlage in Wilhelmshaven bei
Heinr. Gade, Gokerstr. 14.

Geburts-Anzeige.

Die am 22. d. M. erfolgte Geburt eines **Knaben** zeigen hoch erfreut an

E. Leppert u. Frau,
Emilie geb. Wahl.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt einer **Tochter** zeigen ergebenst an

Obermeister **Ammann**
und Frau.

Geburts - Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)
Durch die Geburt eines kräftigen
geunden **Knaben** wurden hoch erfreut
Telegraphen-Assistent **Max Schmeier**
u. Frau, geb. Auguste Wrede.
Dsnabrück, den 21. Mai 1895.

Vermählte:

Hinrich Meyer,
Reinhilde Meyer,
geb. Stephan.
Wilhelmshaven, 24. Mai 1895.